



Help-in-Action Bericht 2018

Wir möchten dem gesamten Team und allen Kunden von Mani Bhadra unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Die Hilfe und Unterstützung, die wir jedes Jahr von Ihnen erhalten, sind sehr wichtig für uns und ermöglicht es Help in Action, ihre Aktivitäten im Himalaya-Gebiet fortzusetzen und auszubauen. Ihre Hilfe berührt das Herz von tausenden Menschen in Not. Dafür möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken.

(SCHUL-)BILDUNG

ADOPTIONEN AUF ABSTAND

Für das Schuljahr 2017-2018 wurden 25 Schüler ausgewählt, die von Mani Bhadra unterstützt wurden. Diese Kinder kommen aus Familien, die kein Geld, bzw. keine Mittel haben, um einen Schulbesuch ihrer Kinder zu ermöglichen. Die Eltern arbeiten durchweg lange Tage in Fabriken, in Webereien, auf dem Bau, als Reinigungskraft oder sie betteln, um einen minimalen Lebensunterhalt zu sichern. Nachdem Sie lebensnotwendige Dinge wie Essen, Miete und andere feste Kosten bezahlt haben, bleibt kein Geld für den Schulbesuch der Kinder übrig. Ohne Ihre Spenden hätten diese Kinder nicht zur Schule gehen können. Einige Familien sind verschuldet, weil sie einen Kredit aufgenommen haben, damit ihre Kinder zur Schule gehen können. Um die Schule Jahr für Jahr fortzusetzen und ihren Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft geben zu können, sind diese Familien auf Ihre Großzügigkeit angewiesen. Für das Schuljahr 2018-2019 wurden weitere 25 Schüler ausgewählt, die durch die Spenden von Mani Bhadra und ihrer Kunden eine Ausbildung erhalten.

VERTEILEN VON SCHULBEDARF

Seit einigen Jahren verteilen wir Schulmaterial an verschiedenen Dorfschulen in der Region um Kathmandu in Nepal. Dies ist immer ein sehr freudiger Moment, auf den sich die Kinder, ihre Eltern, die Lehrer und Freiwilligen freuen. Die Einwohner dieser Dörfer sind von einem Einkommen aus der Landwirtschaft abhängig. Da ist wenig Geld verfügbar für „Luxusgüter“ wie Schulmaterial. Um die Eltern zu unterstützen und den Kindern mit Mal- und Bleistiften, Notizbüchern und anderen Notwendigkeiten zu helfen, setzen wir uns sehr dafür ein, dass dieses Projekt fortgesetzt wird. Die jüngsten Kinder waren übergücklich, als sie ihre Buntstifte bekamen! In diesem Jahr haben wir Schulmaterial an 265 Kinder der Mahendra Rastrya Adharbhoot-Schule, der Ghan Jyoti Adharbhat-Schule und der Shree-Bhaiab-High School verteilt.

Außerdem konnten wir 26 Kinder des Jorpati-Waisenhauses, 14 Kinder eines Familienhauses der Hope-Stiftung und 55 junge Mönche des Klosters Sed Gyed mit Schulmaterial glücklich machen. Diese drei Institutionen erhalten auch Büromaterial und Gesellschaftsspiele von uns.

Auch die jungen Mönche der Sepom-Schule in Südindien konnten wir mit dem nötigen Schulmaterial unterstützen.

SCHULSPONSORING

Zu unserer großen Freude können wir auch die Kosten der Shree Jana Bhuwana-Grundschule im Dorf Shikharpur in diesem Schuljahr 2018-2019 decken. Diese Schule benötigt finanzielle Unterstützung, um die Lehrer und die Fixkosten zu bezahlen, damit die Ausbildung von 70 Schülern aus den umliegenden Dörfern gewährleistet werden kann.

GANGCHEN SAMLING SCHULE

Neues Schulgebäude

Die Schüler der Gangchen-Samling-Schule konnten ihr Schuljahr im April 2018 in einem neuen Schulgebäude beginnen. Das bestehende Gebäude konnte die wachsende Anzahl von Studenten nicht mehr bewältigen und musste renoviert werden. Ein größeres Gebäude in der Nähe wurde gekauft und renoviert. Hier konnte die Schule einen Neuanfang machen. Das neue Gebäude verfügt über 12 zusätzliche Klassenräume und ein größeres Gelände zum Spielen mit einem offenen Podium für Aufführungen. Es gibt auch eine Küche, ein Musikzimmer, ein Physik- und Chemielabor, einen Computerraum und gute und ausreichende sanitäre Einrichtungen. Hierdurch kann die Schule auf 650 Schüler erweitert werden. Darüber hinaus gibt es ausreichend Platz, um zukünftig Berufsausbildungen anbieten zu können. Wahrscheinlich wird es bald ein Ausbildungsprogramm für Elektriker und Installateure geben.

Die Schule wurde während seines Besuchs im März 2018 von Lama Gangchen feierlich eröffnet und gesegnet. Wie üblich begrüßten die Schüler ihn und seine Gäste mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm mit Gesang und Tanz.

Aufgrund ihres guten Rufs und ihres hohen Bildungsniveaus zieht diese Schule immer mehr Schüler aus ganz Kathmandu und den Vororten an.

In diesem Jahr haben 22 Schülerinnen und Schüler die Schule mit Diplom und sehr guten Noten abgeschlossen. Ein Schüler erhielt sogar einen besonderen Bildungspreis. Alle diese Schüler werden weiter studieren.

Die jüngsten Schüler werden entsprechend der Montessori-Methode unterrichtet. In jeder Klasse wird neben einer guten Ausbildung auch die persönliche Entwicklung eines jeden Kindes berücksichtigt.

Immer mehr arme Familien aus der Umgebung bewerben sich an dieser Schule und hoffen, dass ein Pate/Sponsor für ihr Kind gefunden wird!

In diesem Jahr wurde auch in den Kauf von Sonnenkollektoren investiert. Dies bedeutet, dass die Schule nicht mehr auf das - sehr instabile - Stromnetz von Kathmandu angewiesen ist und grüne Energie nutzt.

Musik und Tanz

Auch im Schuljahr 2018-2019 bietet die Schule Musik- und Tanzstunden für Kinder jeden Alters an, die gerne daran teilnehmen möchten. Diese Kurse werden vor der offiziellen Schulzeit angeboten. Die Kinder sind sehr davon begeistert und beteiligen sich in großer Zahl, sie üben selbst für eine Aufführung. Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Freude diese Stunden den Kindern bereiten. In der neuen Schule wurde unter anderen auch darum ein Musikraum eingerichtet.

WEITERFÜHRENDE AUSBILDUNG

Die Anzahl der Schüler, die nach der Schule mit einem Studium beginnt, steigt von Jahr zu Jahr. In diesem akademischen Jahr konnten wir 81 Studenten unterstützen, die das College oder die Universität besuchen. Die meisten Studierenden wählen ein Studienfach, das ihnen auf ihrem Weg zu einem Job nützlich ist: Hotelmanagement, Betriebswirtschaft, Buchhaltung, Lehrerbildung und Sozialarbeit. Wir sind sehr stolz auf das, was diese Studenten erreichen. Nehmen Sie zum Beispiel Deepa Karki, den wir seit dem ersten Schuljahr unterstützten und der jetzt bei einer landesweiten Zeitung in Nepal Arbeit gefunden hat.

GESUNDHEITSSORGE

ARZNEIMITTEL

Auch in diesem Jahr konnten wir den Ärzteposten im Distrikt Mawakanpur mit den notwendigen Medikamenten versorgen. Diese Einrichtung ist für die medizinische Grundversorgung von 8.000 Menschen in diesem Gebiet verantwortlich. Während der Regenzeit sind die Bewohner vom Zugang zu den regulären medizinischen Einrichtungen ausgeschlossen. Dieser Posten, der durch den Einsatz und die Unterstützung unserer Stiftung existieren kann, ist für die Menschen in diesem Gebiet während dieser Jahreszeit von entscheidender Bedeutung. In diesem Jahr konnten wir die folgenden Arzneimittel liefern: Antibiotika, Schmerzmittel, Desinfektionsmittel, Erkältungsmittel, Vitamine usw. Besonderer Dank gilt unseren Freunden des Klosters Serpom, die im Beisein von lokalen Regierungsbeamten Transport und Auslieferung in einem von ihnen organisierten Programm geleistet haben.

HILFE IN NOT

VERTEILEN VON DECKEN

Im März konnte die HIA in zwei Dörfern im Mahottai-Distrikt - Thöse und Gaushala - 700 Winterdecken liefern. Diese Decken wurden von Gangchen Drupkhang angefertigt und an ältere Menschen, Kranke, Menschen mit Behinderungen und andere Menschen in ärmsten Verhältnissen verteilt. Die Menschen in diesem Gebiet sind auf den Anbau von Rohrzucker angewiesen und sind extrem arm.

Wir danken insbesondere unserem Freund und Sponsor Thonla Sonam, der die lange und unbequeme Reise zur Lieferung der Decken übernahm. Die Lebensbedingungen in diesen Dörfern gehören zu den erbärmlichsten, die wir je gesehen haben und wir freuen uns, dass wir dort etwas Tröstliches spenden konnten.

NOTFONDS

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unseres Notfonds, mit Hilfe dessen wir ältere Menschen, Kranke und Menschen mit Behinderungen direkt unterstützen können. Das Geld wurde verwendet, um Menschen dieser Bevölkerungsgruppe mit Unterkünften, Nahrungsmitteln und gegebenenfalls medizinischer Hilfe zu versorgen. Unser Notfonds erhält viele Anfragen von Menschen, die täglich um ihre Existenz kämpfen oder besondere Notsituationen haben, z. B. eine bestimmte Operation, die sie durchführen lassen müssen, oder einen Ort finden, wo sie wohnen können.

Waisenhäuser

In diesem Jahr konnten wir einen kleinen Betrag an die Hope Foundation und das Jorpati-Waisenhaus spenden. Die Hope Foundation ist ein kleines Familienhaus, das Straßenkindern Schutz bietet. Das Waisenhaus Jorpati beherbergt 36 Kinder im Alter von vier bis 16 Jahren.

HILFE FÜR KLÖSTER

KLOSTER SED GYUED

Dieses Kloster, das derzeit 59 jungen Mönchen unter 16 Jahren ein Zuhause bietet, hat es schwer, da Versorgung, Unterhalt usw. ausschließlich durch Spenden finanziert werden. Viele dieser Mönche kommen hier zurecht, weil ihre Familien nicht in der Lage sind, sich um sie zu kümmern und hoffen, dass ihre Kinder in den Klostermauern Unterkunft, Nahrung und Bildung erhalten. Die wachsende Zahl junger Mönche übt einen erheblichen Druck auf die (finanziellen) Ressourcen dieses Klosters aus. Help in Action hat dieses Kloster seit vielen Jahren durch die Suche nach Sponsoren für die Mönche unterstützt und finanziert derzeit auch die Lehrer und einen Assistenten, der bei der allgemeinen Betreuung der jüngsten Mönche und bei der Reinigung des Klosters hilft. Wir versorgen das Kloster mit Schulmaterial, um sicherzustellen, dass die bestmöglichen Studienbedingungen geschaffen werden. Dieses Jahr wurden auch neue Matratzen, Laken und Winterdecken gespendet.

NEUES PROJEKT 2018-2019

WASSERPROJEKT

Help in Action wird ein neues Wasserprojekt fertigstellen. So will man mithelfen, eines der Ziele der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung zu realisieren: "Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen für alle gewährleisten" (Ziel 6). Help in Action wird dies durch den Bau eines Systems tun, das das Wasser aus einer nahe gelegenen Quelle aufnimmt und in das Dorf Chapakhori in der Bagmati-Region südöstlich von Kathmandu transportiert, wo es bewahrt, gereinigt und verwendet werden kann. Im Moment gibt es in diesem Dorf keinen direkten Zugang zu Wasser für Essen und Trinken, Sanitär, Hygiene und das Versorgen der Tiere. Der Zugang zum Wasser hat sich aufgrund des schweren Erdbebens im Jahr 2015 verschlechtert. Die 400 Familien (etwa 2000 Menschen) in diesem Dorf haben keine Wasserleitungen und die Brunnen sind trocken. Jeden Tag müssen die Bewohner eine lange Strecke über steile Bergstraßen zurücklegen, um (Trink-) Wasser zu holen.

Letzten Februar besuchte der italienische Ingenieur Matteo Gregg die Baustelle für eine erste Inspektion, gefolgt von einem Besuch von Claudio Galli im Mai für eine geologische Inspektion. Dies hat zu einem soliden Zwei-Phasen-Plan geführt, mit dessen Hilfe Wasser in das Dorf geleitet, dort bewahrt und dann sowohl für den Hausgebrauch als auch für die Landwirtschaft verwendet werden kann.



Im Namen aller Menschen, die im abgelaufenen Jahr Hilfe erhalten haben, senden wir jedem von Ihnen ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön!

www.helpinaction.net